Stellungnahme der Stadtverwaltung zum Antrag von Bündnis 90/Die Grünen über die Einrichtung eines „Runden Tisch Kultur“ vom 21.06.2020

Die Kulturabteilung begrüßt grundsätzlich die Initiative/ den guten Impuls, da auch ihr die hiesige Kulturszene insbesondere im Hinblick auf Covid-19 sehr am Herzen liegt.

So hat sie unter bereits verschiedenste Hilfestellungen und neue Formate entwickelt und umgesetzt. Z.B. den „Härtetfonds Kultur“ aufgelegt (31 Anträge im Gesamtvolumen 23.750,00 €), die „Corona-Sessions“ und verschiedene Streaming-Formate „Projekt 51“, „Pfalz-Stream“, sowie das Roxy-Autokino initiiert und bezuschusst, bzw. finanziert.

Auf der Suche nach weiteren Unterstützungsmöglichkeiten wurde im Fachbereich gemeinsam mit dem Kulturdezernenten auch die Option einer Plattform „Spielstätte Saalbau“ für gemeinnützige Vereine diskutiert. Eine Nutzung / offene Termine wären jeweils beim Saalbau zu erfragen. Dieser sei gut gebucht – Absagen bestehender Veranstaltungen kämen nach Aussage von Herrn Schmidt derzeit nur vereinzelt, da die jeweiligen Veranstalter hier noch zuwarten wollen.

Die Frage stellt sich hier also in erster Linie auf finanzieller Ebene, da sich für Vereine eine Veranstaltung dort aufgrund der hohen Mietkosten nicht rechnen würde.

Hier hatten wir - entsprechend eines noch zu bestimmenden Budgets - eine Kostenübernahme der jeweiligen Mieten durch die Kulturabteilung angedacht.

Der Stadtverband für Kultur hat signalisiert, sich hier engagieren zu wollen, da er ohnehin in Kontakt mit den verschiedenen Playern ist und weitere Treffen/Arbeitskreise redundant einstuft.

Die Kulturabteilung wird die Arbeit des Stadtverbandes nach Bedarf / punktuell gerne unterstützen.